



Sprachmemos – Audio aufnehmen und bearbeiten

Die eigene Stimme, Lieder, Reime, Geräusche, kurze Geschichten oder Hörspiele können mit der vorinstallierten App „Sprachmemos“ aufgenommen, bearbeitet und direkt wieder angehört werden.

Gerade die Selbstwahrnehmung und die Sprachliche Bildung kann so niedrigschwellig und in kurzen Einheiten gefördert werden. Auch das genaue Hinhören wird geschult.

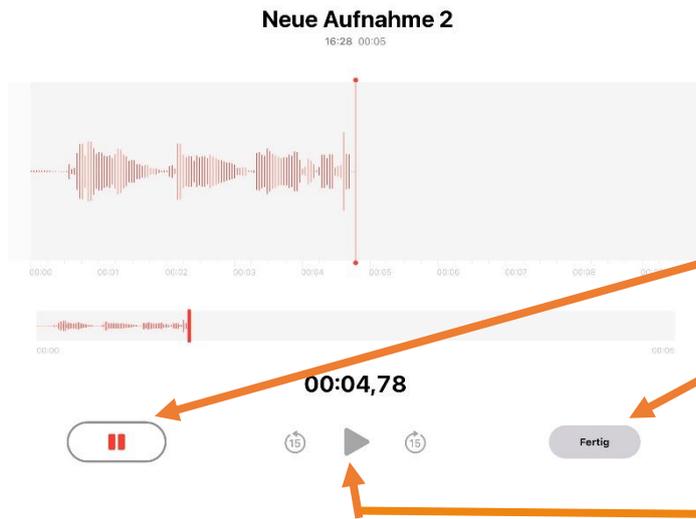
Audio aufnehmen:



Zum Starten eines Sprachmemos auf die Aufnahmetaste tippen.

Öffnet man die App Sprachmemos erscheint dieser Bildschirm. In der linken Leiste sieht man die bereits gespeicherten Aufnahmen. Diese sind entweder „Neue Aufnahme1/2/3...“ oder nach dem Ort der Entstehung benannt (wenn man der App den Zugriff auf den „Standort“ erlaubt hat“).

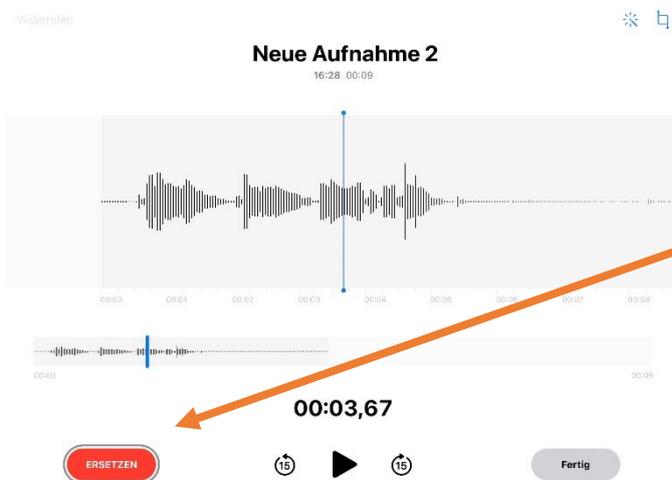
Die Aufnahmetaste ist der rote Button links unten.



Sobald man auf den Aufnahmebutton tippt, beginnt die Ton-Aufzeichnung. Der Ausschlag der Audiowellen wird über die roten Striche verdeutlicht. Die Aufnahme kann pausiert oder gestoppt werden.

Man kann sie sich auch jederzeit anhören.

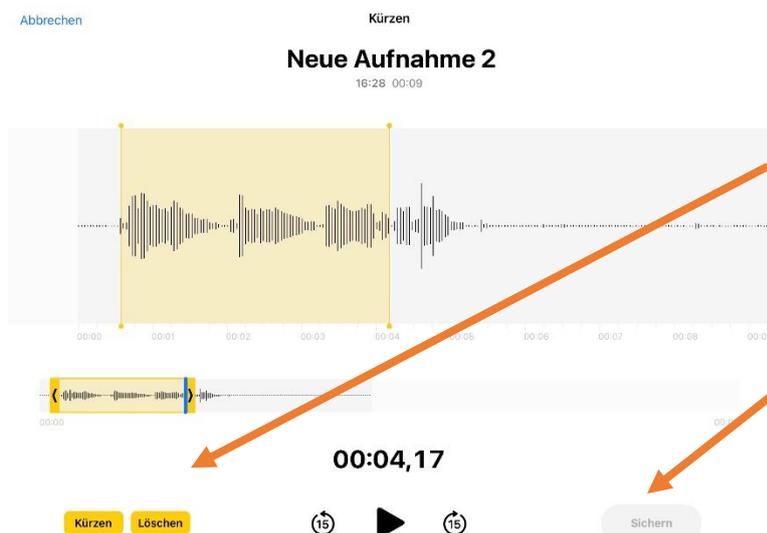
Audio bearbeiten:



Mit dem blauen senkrechten Strichen kann man die Aufnahme auch gezielt an einer Stelle anhören.

Möchte man einen Teil an genau dieser bestimmten Stelle erneut aufnehmen, kann man auf „Ersetzen“ tippen. Die Aufnahme rechts davon wird nun mit der neuen Aufzeichnung überschrieben.

Eine weitere Bearbeitungsmöglichkeit findet sich rechts oben.



Hier lässt sich die Tonspur durch kürzen. Entweder indem die gelben Balken Anfang oder Ende „Kürzen“ oder auch einen ausgewählten (gelb umrandeten) Mittelteil „Löschen“.

Möchte man die Bearbeitung abschließen, tippt man auf „Sichern“ und gelangt zurück zur Aufnahme- und Bearbeitungsseite.



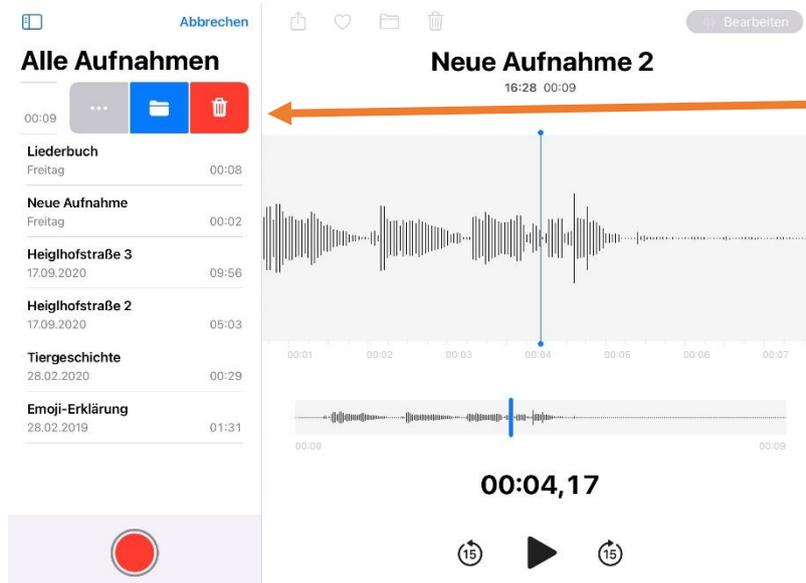
Wer den Klang der Aufnahme noch etwas verbessern möchte, kann dies mit dem kleinen Zauberstab (rechts oben) auswählen. Hier wird beispielsweise ein Hallen in der Stimme oder leise Nebengeräusche entfernt.

Am besten nimmt man in einer eher ruhigen Umgebung auf, um Störgeräusche schon im Vorfeld zu vermeiden.

Zum Beenden der Aufnahme

„Fertig“ antippen.

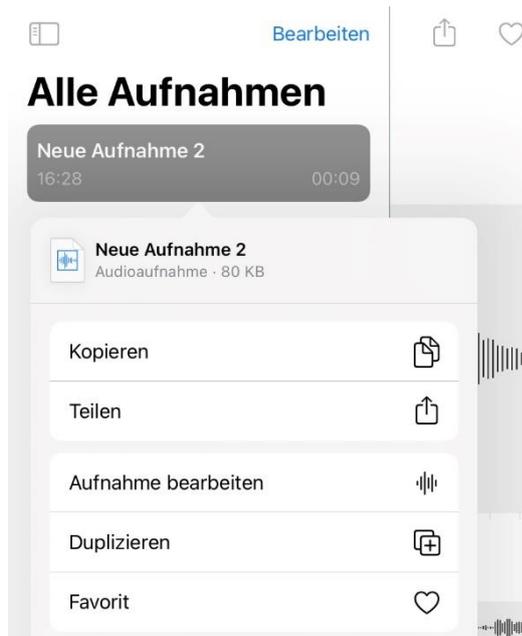
Weitere Einstellungen:



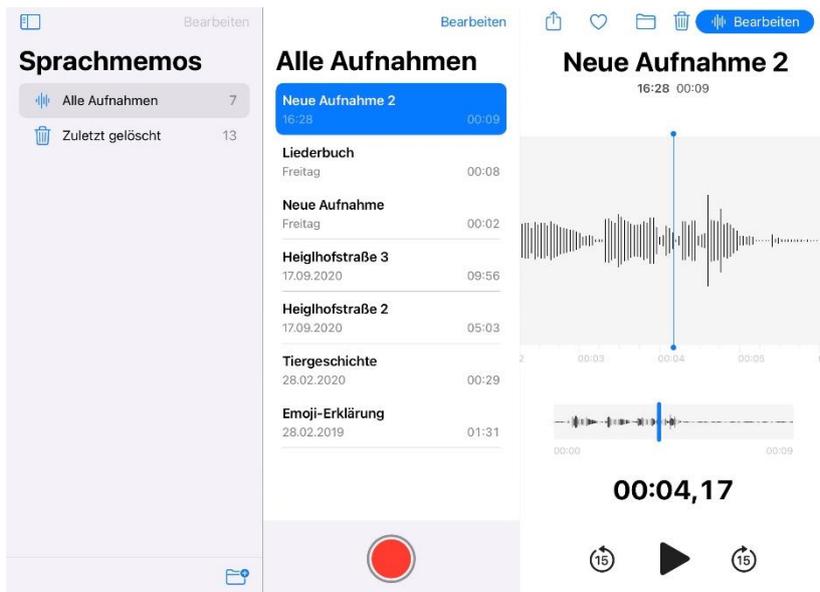
Zieht man an der linken Leiste nun bei der „Neuen Aufnahme“ vorsichtig nach links, so kommt man zu den weiteren Einstellungen wie Exportieren, Aufnahme in Ordner ablegen oder die Aufnahme löschen.

(Wischt den Namen schnell nach links wird die Aufnahme gleich gelöscht. Alle gelöschten Aufnahmen landen aber im Papierkorb.)

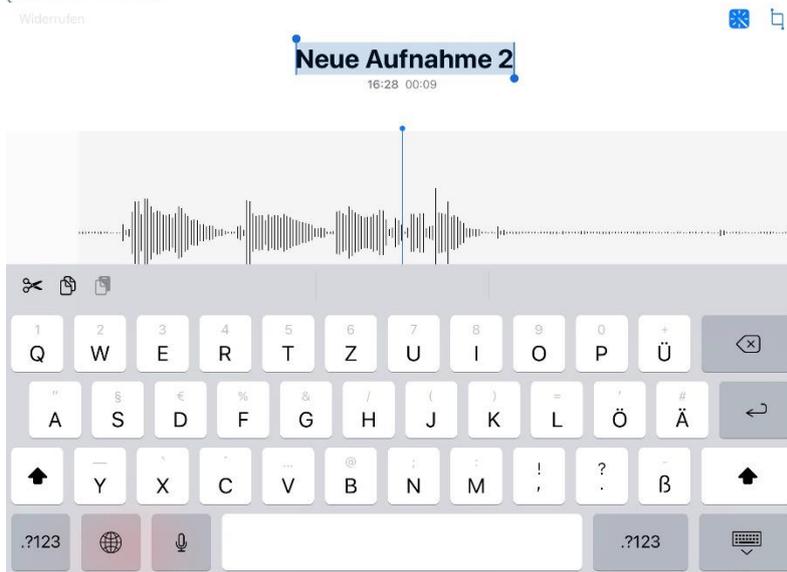
Aufnahme exportieren (drei Punkte):



Aufnahme in Ordner ablegen:



Tippt man das kleine Memo-Symbol links oben kann man sich alle Aufnahmen, etwaige Ordner und auch die im Papierkorb befindlichen Aufzeichnungen anzeigen lassen (und auch bereits gelöschte Objekte „Wiederherstellen“ lassen).



Jede Aufzeichnung lässt sich auch jederzeit umbenennen. Dazu tippt man auf den bisherigen Titel, hier „Neue Aufnahme 2“.

Tipp:



Wer noch tiefer in die Audioaufnahme einsteigen möchte, kann gerne die bereits vorinstallierte App „Garage Band“ ausprobieren. Hier können die Stimmnahmen noch weitere bearbeitet und auch mit Effekten wie Autotune-, Roboter- oder Chipmunk-Stimme versehen werden. Darüber hinaus können auch weitere

Tonspuren übereinander aufgenommen werden. So ist gleichzeitiges Sprechen, Musik oder auch Töne und Geräusche zur jeweiligen Geschichte möglich. Empfehlenswert sind zudem Apps wie beispielsweise „Hokusai 2“ oder „Ferrite“. Mit ihnen ist es auch möglich, mehrere Tonsuren übereinander aufzunehmen.